

PROJEKTBERICHT RACINGKIDS – SAISON 2016/2017

(2. PROJEKT-JAHR)



VON

RacingKids
Marco Bernet & Martinka Bühler
Holderbachweg 24
8046 Zürich

www.racingkids.ch
marco.bernet@bluewin.ch
martinka.buhler@gmx.net

Zürich, 25. Juli 2017

AUSGANGSLAGE

- Start des polysportiven Kindersportprogramms *RacingKids* im September 2015 in Zürich
- Um Kinder möglichst breit und mit hoher Qualität in ihren Bewegungsfähigkeiten zu fördern, wurde das Programm in Zusammenarbeit mit GC Amicitia Zürich, JC Nippon Zürich und ASK Réti lanciert.
- Seit Mitte Saison 2016/2017 und per Saison 2017/2018 beteiligen sich zudem die GCK/ZSC Lions (Eishockey), der Grasshopper Club Zürich und BC Albisrieden (Fussball) sowie der LC Zürich (Leichtathletik) am Programm.
- Das Sportamt begrüsst bei Projektstart die Zusammenarbeit über die Vereinsgrenzen hinaus und unterstützt deshalb den Aufbau des Angebotes über die ersten drei Jahre mit CHF 25'000 aus dem kantonalen Sportfonds.

PROJEKT-ÜBERSICHT

1. Kooperations-Partner

Folgende Partner & Sportarten kooperieren aktuell im RacingKids-Projekt:

Eishockey:

GCK/ZSC Lions (neu seit Ende 2016)

- <http://nachwuchs.zsclions.ch/events/unsere-hockeyschulen/>
- Verantwortlich: Sergio Sogel (Leiter Eishockey-Schulen)
- Kooperation: Ausschreibung des polysportiven *RacingKids*-Angebotes bei den Teilnehmern der Hockey-Schule und umgekehrt Information an die *RacingKids* in Bezug auf die Eishockey-/Schlittschuh-Trainings bei GCK/ZSC im Winter. Im *RacingKids*-Training selber wird ab und zu auch Uni-Hockey gespielt.
- Ziel: Die Kinder sollen zusätzlich oder ergänzend zum Eis-Training polysportiver ausgebildet werden. Zudem werden durch die Kooperation mehr Kinder auf den Eishockeysport aufmerksam.

Fussball:

Racing Club Zürich (seit Projektstart im Herbst 2015)

- Verantwortlich: Marco Bernet (Projektleitung)
- Da der akademische Sportverein Racing Club Zürich über keine Nachwuchsabteilung verfügt, ermöglicht der Verein dem Projekt *RacingKids* ein organisatorisches Dach. Das *RacingKids*-Programm wird aber durch eine eigene Projektleitung unabhängig geführt und als eigenständiges Gefäss finanziert.

Grasshopper Club Zürich, Kinderfussball (neu per Saison 2017/18)

- Verantwortlich: Johannes Moos (Leiter Kinderfussball & Footecco)
- Kooperation: Die *RacingKids* werden von GC als weiterer F/G-Satellit der Kinderfussballabteilung beurteilt (neben den Standorten Stadt/Juchhof, Limmattal, Unterland und Obersee). D.h. talentierte Kinder aus dem *RacingKids*-Projekt können parallel oder im Anschluss in die GC Fussball-Nachwuchsabteilung übertreten.
- Ziel: Rekrutierung und Sammeln von Erfahrungen mit Kindern, die über ein polysportives Gefäss in den Kinderfussball einsteigen

BC Albisrieden (neu per Saison 2017/18)

- Verantwortlich: Oliver Siemoneit (Juniorenobmann)
- Kooperation: Ab Saison 2017/18 bieten wir bei entsprechendem Interesse ein zweites Wochentag-Training auf der Sportanlage Letzi an. Wir dürfen dazu eine Trainingsgelegenheit des BC Albisrieden mitbelegen. Deshalb bietet sich gleichzeitig die Zusammenarbeit im Bereich G/F an.
- Ziel: Polysportiv interessierte Kinder des BC Albisrieden können am *RacingKids*-Training teilnehmen. Gleichzeitig erhalten *Racing-Kids* aus der Umgebung Utogrund/Letzigrund ab 9 Jahren eine Anschlussmöglichkeit im Quartier.

FC Altstetten Buchlern-Kids (seit Projektstart im Herbst 2015)

- Verantwortlich: Mario Fischer (Juniorenobmann)
- Im Winter steht das *RacingKids*-Training zudem auch Kindern der Fussballschule Buchlern-Kids offen, da diese dann keine andere Trainingsmöglichkeit haben. Dabei handelt es sich aber nicht um eine offizielle Kooperation.

Handball:

GC Amicitia Zürich (seit Projektstart im Herbst 2015)

- www.gc-amicitia.ch/nachwuchs
- Verantwortlich: Thomas Rosser (Leiter Nachwuchs), Fabian Lüchinger (Leiter Foxi-Kids)
- Kooperation: GC Amicitia Zürich nimmt Kinder erst ab 9 Jahren bei den Foxi-Kids auf. *RacingKids* deckt somit mit der Alterskategorie für 5-8-Jährige die Vorstufe ab.
- Ziel: Mehr Kinder kommen früher mit dem Handballsport in Berührung und können Freude an dieser Sportart entwickeln.

Judo:

Judo Club Nippon Zürich (seit Projektstart im Herbst 2015)

- www.jcnipponzh.ch
- Verantwortlich: David Sigg (Präsident), Ran Grünenfelder (Vize-Präsident)
- Kooperation: Die Wiederbelebung des Judo-Sportes auf hohem Niveau in der Stadt Zürich soll gefördert werden. Der Verein Nippon Zürich wird durch Personen aus dem Umfeld des Leistungszentrums Uster neu aufgebaut.
- Ziel: Weiterentwicklung des Vereins und Rekrutierung von talentiertem Nachwuchs

Leichtathletik:

Leichtathletik-Club Zürich LCZ (neu per Saison 2017/18 geplant und noch in Prüfung)

- Verantwortlich: Irene Monteduro (Leiterin Schülertrainings)
- Kooperation: Die Leichtathletik-Trainings beim LCZ können von Kindern ab 8 Jahren besucht werden. Die RacingKids bieten dazu das Einstiegsgefäss für Kinder von 5-7 Jahren an.
- Ziel: Rekrutierung von Kindern über ein polysportives Einstiegsgefäss

Schach:

ASK Réti (seit Projektstart im Herbst 2015)

- <http://www.screti.ch/jugendschach.html>
- Verantwortlich: Roman Schnellli (Präsident), Edmund Hofstetter (Trainer Jugendschach)
- Kooperation: Das Schachspiel wird als Ergänzung ins Sport-Training integriert. Die Kinder sollen aber über Analogien aus dem Schachspiel für das Training in den Sportarten profitieren.
- Ziel: Mehr Kinder kommen mit Schach in Berührung und können Freude daran entwickeln.

Weitere:

Versa (Zürcher Stadtverband für Sport)

- <https://www.zss.ch/praevention/versa>
- Kooperation: Das kindergerechte Training ist uns wichtig. Deshalb sind wir zur Prävention sexueller Ausbeutung von Kindern im Sport Mitglied bei Versa und sensibilisieren unsere Trainerinnen und Trainer zu diesem Thema.

2. Projekt-Ziele

Die Projektziele sind seit Projektstart im Herbst 2015 weiterhin unverändert:

a. Qualitativ hochwertiges Kindersport-Angebot

Im Kindersportprogramm *RacingKids* trainieren bewegungsinteressierte und sportbegeisterte Kinder im Alter von 5 bis 8 Jahren. Aus Erfahrungen aus dem Pilot-Jahr führen wir die Alterskategorien für 9- und 10-Jährige nicht mehr weiter, da sonst der Altersunterschied in den Trainingsgruppen zu gross ist. Ab dem Alter von 9/10 Jahren macht es für die Kinder mehr Sinn, in die existierenden Anschlussgefässe zu wechseln. Auf der Basis des Ausbildungskonzeptes von J+S Kindersport erfolgt die Bewegungsförderung nach polysportiven Grundsätzen. Ein eigenes Ausbildungskonzept definiert die wichtigsten Grundsätze des Trainingsangebotes.

Unsere Erfahrung aus den ersten zwei Jahren zeigt, dass durch das polysportive Training jedes Kind seinen eigenen Zugang zur Weiterentwicklung der motorischen Fähigkeiten erhält. Die einen lernen schneller mit den Händen, die anderen mit den Füssen. Den einen behagt der Einzelsport besser, anderen der Teamsport.

b. Nachwuchs für verschiedene Sportarten generieren und fördern

Durch die Zusammenarbeit mit Expertinnen und Experten verschiedener Partner-Sportvereine wird die Ausbildungsqualität gewährleistet. Gleichzeitig soll das Interesse an den verschiedenen Sportarten geweckt werden und dadurch Nachwuchs für die Partner generiert bzw. sollen den Kindern/Familien Optionen aufgezeigt werden.

c. Bewegungsförderung für ALLE interessierten Kinder

Vorgesehen waren für das Training ursprünglich zwei Stärkegruppen: ein Basiskurs für alle Kinder, sowie eine Trainingsgruppe für besonders interessierte/talentierte Kinder. In den ersten beiden Saisons wurde auf Grund der Teilnehmerzahl nur der Basiskurs angeboten. Per Saison 2017/2018 werden wir auf Grund der

Nachfrage das Angebot aber wenn möglich um ein zweites Training pro Woche ausbauen, welche allen Kindern ab 6 Jahren bei Interesse offen steht. Für die 5-Jährigen reicht der wöchentliche Basiskurs.

d. Sportarten übergreifender Know-How-Transfer im J+S-Kindersport

Keiner der bei Projektstart beteiligten Vereins-Partner betrieb vor dem RacingKids Projektstart eine eigene Kindersportabteilung für 5-8 Jährige. Im gemeinsamen Projekt wollten wir die langjährige Expertise aus dem Fussball sowie neue sportartenspezifische Erfahrungen im Training mit Kindern dieser Alterskategorie sammeln und die Trainingsgestaltung weiterentwickeln.

Durch die Zusammenarbeit mit den GCK/ZSC Lions und dem Grasshopper Club Zürich beteiligen sich nun auch zwei sehr „Kindersport erfahrene“ Partner am Projekt und wir erweitern damit das Know-How um Eishockey (bzw. Leichtathletik).

3. Projekt-Verlauf

Saison 2015/16:

- 20 Kinder mit Sommertraining Fluntern und Wintertraining Utogrund
- Pilot-Charakter (austesten der Standorte, Zeitfenster, Mischung der Altersgruppen, etc.)

Saison 2016/17:

- Im Sommer 2016 haben wir die älteren Kinder an Partner-Sportvereine vermittelt oder anderweitig weiterempfohlen, um aus den Erfahrungen des Pilot-Jahres per Saison 2016/17 nochmals etwas kompakter mit Kindern im Alter von 5-8 Jahren zu starten.
- Deshalb war per September 2016 nur noch ein einziges Kind aus dem Vorjahr mit dabei, und wir starteten im September 2016 mit total 20 neuen Kindern in zwei Trainingsgruppen (Fluntern/Utogrund) in die neue Saison. Der Standort Utogrund erwies sich rasch als Magnet, sodass per Juni 2017 bereits insgesamt 43 RacingKids eingeschrieben waren.
- Im Winter 2016/2017 konnten wir mit der Trainingsgruppe Fluntern neu in der Schulturnhalle Kartaus trainieren und damit auch für diese Gruppe ein ganzjähriges Angebot im gleichen Quartier sicherstellen.
- Im Dezember 2016 erfolgte eine Ausschreibung in der GCK/ZSC Eishockeyschule, um den Kindern parallel oder im Anschluss an die Eis-Trainingsmonate eine ergänzende polysportive Trainingsmöglichkeit anzubieten. Daraus resultierte noch kein Rücklauf, wir werden die kommende Saison 2017/2018 aber weiter für eine entsprechende Kommunikation nutzen.
- Zusätzlich wurde durch RacingKids-Vermittlung eine Zusammenarbeit zwischen den beiden RacingKids Partnern GCK/ZSC Lions und dem Judo Club Nippon für die Eishockey-Nachwuchskategorien U12-U15 gestartet (60 Judo-Trainingslektionen über 10 Wochen im Mai-Juli 2017 als Testlauf).
- Die ebenfalls angefragten Vereine FC Zürich und Volero Zürich sind momentan an einer Zusammenarbeit nicht interessiert.
- Per Saison-Ende können 4-5 Kinder altershalber an die verschiedenen Sportarten abgegeben werden.
- Viele Kinder haben grosse bis sehr grosse Fortschritte (technisch, taktisch, mental) gemacht und nehmen mit Selbstvertrauen am Training teil. Sie entwickeln eigene Lösungsideen und sind zielorientiert in den Spielen. Die meisten Kinder erleben Üben als Spiel und sind mit der gleichen Begeisterung dabei.
- Einzelnen Kindern empfehlen wir per Ende Saison aus Desinteresse an der Bewegung oder aus disziplinarischen Gründen den Austritt aus den RacingKids und die Suche nach einem für sie geeigneteren Angebot.

Ausblick 2017/18:

- Per Juli 2017 bereits ca. 25 Kurs-Anmeldungen für die neue Saison (20 bisherige, 5 neue Kinder)
- Einführung eines zweiten Wochentag-Trainings für interessierte Kinder ab 6 Jahren (kann ab mindestens 8 Anmeldungen stattfinden)
- Das TrainerInnen-Team ist bereits komplett und wir planen wiederum den Einbau von Junior Coaches
- Vertiefung der Zusammenarbeit mit den GCK/ZSC Lions
- Start der Zusammenarbeit mit dem Grasshopper Club Zürich im Bereich Kinderfussball und LC Zürich im Bereich Leichtathletik
- Analyse der zukünftigen Projekt-Finanzierung

4. Teilnehmende Kinder

Bei Saison-Start 2016/2017 ca. 20 Kinder; bei Saison-Ende ca. 43 Kinder:

- Jg 2012: 6 Kinder / Jg 2011: 13 Kinder / Jg 2010: 16 Kinder / Jg 2009: 8 Kinder / Jg 2008: 2 Kinder
- 2 Mädchen, 3 Geschwisterpaare, 1 Kind mit Cerebraler Einschränkung
- Wohnorte der Kinder: Stadt Zürich: 37 / Region Zürich: 6

Zitate von Eltern und Kindern:

- Mutter (Bub 7-jährig): „Durch das Training bei RacingKids ist unser Sohn voll in die Pausenplatz-Aktivitäten integriert. Vorher war er motorisch etwas ungelenkt, nun ist er flink und wendig und hat Selbstvertrauen.“
- Mutter (Mädchen 6-jährig): „Endlich haben wir nach langem Suchen ein solches Projekt mit polysportivem Angebot gefunden.“
- Vater (Bub 6-jährig): “We would like to thank you and all the team for the excellent work you do with the children. We appreciate very much the effort you make to bring together sports and education in such a relaxing and beautiful environment.”

5. TrainerInnen-Team

Total: 6 Trainer, 2 Trainerinnen, 1 Junior Coach

Nach Ausbildung:

- J+S Kindersport ExpertInnen: 1
- J+S Kindersport LeiterInnen: 4 (ein Leiter wird die Weiterbildung im Oktober 2017 absolvieren)
- J+S Jugendsport ExpertInnen: 1
- J+S Jugendsport LeiterInnen: 5
- J+S 1418coach: 1

Nach Sportarten:

- Fussball: 4 Trainer, 2 Trainerinnen
- Handball: 1 Junior Coach
- Judo: 1 Trainer
- Schach: 1 Trainer

Nach Alter:

- Unter 20J.: 1 Junior Coach
- 20-30J.: 1 Trainer
- 30-40J.: 1 Trainer
- 40-50J.: 3 TrainerInnen
- Über 50J.: 3 Trainer

Junior Coach Programm:

Ab Januar 2016 konnten wir für einzelne Einheiten den ersten Junior Coach (Hintergrund Fussball) in das Programm integrieren. Ziel des Programms ist es, Jugendliche sinnvoll zu beschäftigen, sie an die Trainertätigkeit heranzuführen oder weiterzubilden, und ihnen damit auch eine wichtige Referenz für ihren Lebenslauf zu ermöglichen, die ihnen bei der (Lehr-)Stellensuche hilft.

Per Saison 2016/17 haben wir gezielt für Handball einen Junior Coach eingesetzt. Damit wurde der Schwierigkeit begegnet, geeignete (Handball-)TrainerInnen für den Mittwoch-Nachmittag zu finden. Die Kombination von erfahrenen Kindersport-TrainerInnen in Zusammenarbeit mit einem jungen Fachtrainer hat sich als sehr geeignet für die Kinder im Alter von 5-8 Jahren erwiesen. Der Junior Coach konnte zudem dazu motiviert werden, den J+S 1418coach-Kurs zu absolvieren.

Aus dieser Erfahrung wird per Saison 2017/18 auch das Schach-Training nach ähnlichem Prinzip organisiert: Die kleinen Kinder bzw. zur Einführung auf sehr einfachem Niveau wird das Schachspiel durch Polysport-Trainer mit Schachkenntnissen geführt. Punctuell (und v.a. für die älteren Kinder) begleitet uns ein erfahrener Schach-Fachtrainer vom ASK Réti.

6. Trainingsorganisation

Gruppe 1 (Fluntern/Kartaus):

- Mittwoch, 31. August 2016 – Mittwoch, 5. Juli 2017, 14.00-15.30h (Sommer), 13.30-14.50h (Winter)
- Kunstrasenplatz der ASVZ-Sportanlage Fluntern / Schulturnhalle Kartaus
- Pro Training ca. 16 Kinder, gemischte Jahrgänge 2008-2012 (Kat. G/F)
- 2 TrainerInnen pro Lektion (wechselnde Schwerpunkte)

Gruppe 2 (Utogrund, 5/6-Jährige):

- Mittwoch, 31. August 2016 – Mittwoch, 5. Juli 2017, 13.30-14.45h
- Schulturnhalle Utogrund (Einfach-Halle), Rasenplatz Utogrund
- Pro Training ca. 14 Kinder, Jahrgänge 2010-2012 (v.a. Kat. G)
- 2 Trainer pro Lektion (wechselnde Schwerpunkte)

Gruppe 3 (Utogrund, 7/8-Jährige):

- Mittwoch, 31. August 2016 – Mittwoch, 5. Juli 2017, 14.45-16.00h
- Schulturnhalle Utogrund (Einfach-Halle), Rasenplatz Utogrund
- Pro Training ca. 14 Kinder, Jahrgänge 2008-2010 (v.a. Kat. F)
- 2 Trainer pro Lektion (wechselnde Schwerpunkte)

7. „Wettkampf“

G-Fussballturnier, 18. Dezember 2016

Teilnahme mit 2 Teams (je 1x Utogrund/Fluntern)

Fazit: Die Kinder lösten die Aufgabe sehr gut und waren mit viel Freude dabei.

Kids-Festival, 10. Mai 2017 (alle Jahrgänge 2008-2012)

60 Kinder von beiden Standorten Utogrund/Fluntern sowie inkl. einer Gäste-Gruppe des FC Wetzikon absolvierten an verschiedenen Posten Spiele zu den Schwerpunkten „Hüpfen/Laufen“, „Werfen/Fangen“, Fussball und Geschicklichkeit.

Das Mischen der Kinder aus den zwei verschiedenen Trainingsgruppen bzw. den Gästen erwies sich als zu grosse «Unbekannte» für die Kleinsten. Somit haben wir auf ein zweites Kids-Festival verzichtet und werden für die Spielfeste in der neuen Saison die verschiedenen Altersgruppen unterschiedlich einteilen.

Per Saison 2017/2018 ist zudem neu die Teilnahme am Chlaus-Cup in Uster geplant (Judo).

8. Know-How Transfer

Intern:

TrainerInnen-Austausch, 12. Juli 2017

Erfahrungen mit dem Lernverhalten der Kinder

Sportarten-spezifische Erkenntnisse

Anpassungen in der Vermittlung der Lektionsinhalte

Extern:

Download über Website

Beispiele für Trainingsgestaltung

Leitfaden für Mentaltraining mit Kindern

9. Berichte der Sportarten-Partner

Fussball (Marco Bernet, RacingKids)

Ziel des Projektes ist es, Kinder in ihren Bewegungskompetenzen zu fördern. Die Reduktion auf die Alterskategorie der 5-8 Jährigen wirkte sich in der zweiten Saison positiv auf die Trainingsqualität aus. Deshalb stand nicht nur das Spielen im Vordergrund, sondern auch das Lernen erster technischer Elemente (Zuspiel, Torschuss und Beidfüssigkeit bei den älteren Kindern) sowie einfacher taktischer Zusammenhänge. In Verknüpfung mit dem Handball-Spiel, lernten die Kinder Teil eines Kollektivs zu sein und zusätzlichen Spass am gemeinsamen Spiel zu gewinnen. Mehr Selbstvertrauen, ein aktiverer Einsatz und mehr Interaktion im Kollektiv sind die positiven Resultate nach einem Jahr Fussball-Training. Alle Kinder haben grosse Fortschritte erzielen können.

Nach Abschluss des zweiten Jahres sind zwei Buben mit Jg. 2009 und 2010 den FCZ LetziKids (Fussball) beigetreten.

Eishockey (Sergio Soguel, GCK/ZSC Lions)

Da noch keine Eishockey-Kinder am RacingKids-Training teil nahmen, erfolgt eine erste Beurteilung per Ende Saison 2017/18.

Handball (Fabian Lüchinger, GC Amicitia Zürich)

Im Handball standen Ziel-Wurfspiele und -übungen im Vordergrund. Gespielt wurde in Kleinfeld-Spielformen vom 1-1 bis zum 3-3 (U7) und bei den grösseren Kindern vom 3-3 bis zum 5-5. Genauso wie im Fussball, wurden auch im Handball Verknüpfungen zu anderen Sportarten hergestellt. Bei den älteren Kindern (U9) legten wir bereits Wert auf beidhändige Trainingsformen. Wir stellten fest, dass den Kindern dadurch auch schneller der Transfer zur Beidfüssigkeit im Fussball gelang. Ausserdem hatten die älteren Kinder sehr viel Spass am Üben und konnten die Konzentration jeweils sehr lange aufrechterhalten.

Die Integration eines Handball Junior Coaches im ersten Semester bereicherte die Trainingslektionen in der Gruppe Fluntern definitiv.

Nach Abschluss des zweiten Jahres verfolgen 2 Buben den Handballsport weiter (1 Übertritt in einen Quartierverein und 1 Bube, der parallel zum RacingKids Training ab der nächsten Saison auch GC Amicitia Zürich beitreten wird).

Judo (Ran Grünenfelder / David Sigg, JC Nippon Zürich)

Mit Roman Sifrig leitete ein sehr kompetenter Judo-Trainer die RacingKids-Trainingseinheiten. Die Kinder machten mit grossem Engagement in den Judotrainingen mit. Die Elemente „Kämpfen/Raufen“ begeisterten die Kinder sofort. Judo lässt sich aus unserer Erfahrung sehr gut in Grossgruppen mit einer einzigen

Trainingsgruppe umsetzen (ein Trainerassistent ist für die „Logistik“ hilfreich). Das Judo-Training konnte mit verschiedenen Materialien und in verschiedenen Umgebungen stattfinden (in der Halle mit Kimonos und auf Judo-Rollmatten; in einer Trainingsgruppe ohne Kimonos und mit gewöhnlichen Matten; sowie im Frühling draussen auf dem Kunstrasen Fluntern mit Kämpfen/Raufen-Elementen). Wir sind zur Erkenntnis gelangt, dass das Judotraining für G/F-Kategorien durch einfache Trainingsanpassungen sehr vielfältig umgesetzt werden kann. Dies gibt uns zukünftig mehr Flexibilität in der Jahresplanung für Judo-Trainings, da wir etwas unabhängiger von Indoor-Anlagen werden.

Da wir nochmals mit neuen Kindern in die zweite Saison gestartet waren, machte es wenig Sinn, bereits im Dezember 2016 am Judo-Chlaus-Cup teilzunehmen.

Nach Abschluss des zweiten Jahres wird einem altershalber austretenden Buben die Weiterverfolgung des Judosportes empfohlen.

Zudem ergab sich mit den GCK/ZSC Lions eine Kooperation im Hinblick auf Judo als Sommertraining 2017. Die Nachwuchsmannschaften Piccolo, Mosquito Top und Mini Top trainierten während 10 Wochen unter der Anleitung von Ran Grünenfelder einmal wöchentlich Judo. Die Kids konnten so weitere Erfahrungen im Zweikampfverhalten und mit Körperkontakt machen, oder sie lernten Berührungängste abzubauen. Der polysportive Ansatz ist den Eishockey-Verantwortlichen gerade für die jungen Spieler sehr wichtig.

Für die nächsten Saisons ist es unser Ziel, weitere Judo-(Jung-)Trainer für die RacingKids-Trainings zu rekrutieren.

Schach (Edmund Hofstetter, ASK Réti)

In der Trainingsgruppe Fluntern konnten wir das Schachspiel unter Anleitung des Schachtrainers umsetzen. Die Kinder hatten aber auch die Gelegenheit, in Trainingseinheiten Schach zu spielen, wenn der Schach-Trainer nicht anwesend war. Besonders in der Hallensaison stand das Schachbrett jeweils für Kinder bereit, die sich für einen Moment aus den Bewegungsspielen ausklinken wollten. Im Utogrund wurde das Schachspiel durch die Polysportiv-Trainer mit Schachkenntnissen vermittelt. Auch hier hatten die Kinder jederzeit die Gelegenheit für Schach.

Unser Ziel ist im Schachspiel nicht die gezielte Absolvierung einer „Schachschule“, sondern die Möglichkeit für die Kinder, ihre mentalen Fähigkeiten wie Konzentrieren, Zeitgefühl, schnelles Erfassen und Analysieren von komplexen Situationen zu erleben. Die Kinder erleben den Wechsel aus dem Sportspiel zum Schachbrett und zurück in Sportspiele nahtlos als Teil eines grossen Spiels. Als Basis dienen einfachere Formen des Schachspiels mit Bewegungen einzelner Figuren, bis hin zu Kindern mit mehr Schacherfahrung und komplexeren Spielformen. Damit ist eine höhere Konzentration bei jedem einzelnen Kind möglich, weil jedes Kind bei seinen Fähigkeiten und seinem Wissen abgeholt wird.

Drei Kinder waren dieses Jahr parallel zu den RacingKids auch separat in Schach-Kurse involviert. Zudem haben uns einzelne Familien zurück gemeldet, dass sie nun auch vermehrt zu Hause in der Familie Schach spielen.

10. Budget & Finanzierung

Die *RacingKids* finanzieren sich unabhängig insbesondere durch Kursbeiträge, J+S-Beiträge, sowie dem Projekt-Beitrag durch das Sportamt des Kantons Zürich mit Mitteln aus dem kantonalen Sportfonds. Die Projektleitung führt dazu eine eigenständige und transparente Buchhaltung. Die Mittel werden insbesondere dazu verwendet, die entsprechenden Leiterinnen und Leiter zu entschädigen. Sponsoring konnte noch keines generiert werden, da das Projekt noch zu klein ist und sich durch die polysportive Ausrichtung noch keine Sponsoren aus den Einzel-Sportarten dafür interessieren.

Zu Beginn der Saison 2017/2018 werden wir analysieren, wie das Projekt nach Ablauf der dreijährigen Startfinanzierung ab 2018/2019 kostendeckend weitergeführt werden kann.

a. Jahresabrechnung für die Saison 2016/2017

EINNAHMEN		Einnahmen
Teilnehmer-Beiträge	Kursbeiträge Fluntern & Utogrund	10'060.00
J+S Beiträge	Akonto-Vergütung BASPO (April 2017)	535.00
	Auszahlung BASPO J+S (Teilzahlung 80% Sommer 2017)	1'651.00
Zins Bank	Credit Suisse (Dezember 2015)	6.30
Sponsoring		0.00
Unterstützungsbeiträge	Swisslos/Kant. Sportfonds (25'000 per 3 Jahre)	4'167.00
Total Einnahmen Saison 2016/17:		16'419.30

Bemerkungen:	Auszahlung der restlichen 20% der J+S-Beiträge zu Beginn Folgejahr:	546.00
	Auszahlung 2016 Swisslos/Sportfonds (50% von 25'000 über 3 Jahre):	12'500.00
	Auszahlung 2018 Swisslos/Sportfonds (50% von 25'000 über 3 Jahre):	12'500.00
	davon 30%-Anteil für Saison 2016/17:	8'333.00
	erst per Saison 2017/18 erhalten wir den zusätzl. Anteil für 2016/17:	4'167.00

AUSGABEN		Ausgaben
Material	Material (Judo-Matten, Trainerbekleidung, Markiermaterial, Tore)	4'653.20
Sportanlagen	Nutzung ASVZ Fluntern Kunstrasenplatz	190.00
Trainer-Spesen	Spesen-Auszahlung Dezember 2016	3'900.00
	Spesen-Auszahlung Juni 2017	7'610.00
Kommunikation	Inserate & Flyer (Daleo, ZSC)	362.45
Bank Spesen	Zahlungsverkehr Credit Suisse (Dezember 2016)	6.50
Total Ausgaben Saison 2016/17:		16'722.15

EHRENAMTLICHER BEITRAG DURCH PROJEKTLEITUNG & -PARTNER		
keine Auszahlung	Projekt-Administration Martinka Bühler (12x 500 CHF)	6'000.00
	Trainer-Spesen Marco Bernet (80 CHF pro Lektion, Jan-Jul 2017)	2'160.00
	administrativer Aufwand der Projekt-Partner (Sitzungen, etc.)	nicht beziffert
		8'160.00

	Fehlbetrag / Bereinigung Kontostand	-10.00
Abschluss:	Abschluss Saison 2016/17:	-312.85

	Ausstehender Anteil Swisslos/Sportfonds Zahlung Saison 2016/17:	4'167.00
	Ausstehender Anteil J+S-Beitrag Saison 2016/17:	546.00
Abschluss Saison 2016/17 inkl. Swisslos & J+S:		4'400.15

Konto-Stand:	Kontostand per Saison-Start 2016/17	3'605.40
	Abschluss Saison 2016/17 per Ende Juli 2017	-312.85
	effektiver Kontostand per Saison-Start 2017/18	3'292.55
	Ausstehender Swisslos-Anteil	4'167.00
	Ausstehender Anteil J+S-Beitrag	546.00
	theoretischer Konto-Stand per Saison-Start 2017/18	8'005.55

b. Kursbeiträge & Spesenansatz

Kursbeiträge: CHF 300 (ca. 36 Trainings à ca. CHF 8 pro Trainingseinheit, unverändert)
Da der Einstieg jederzeit möglich ist, werden die Beiträge im Verlauf des Jahres anteilmässig angepasst.

Spesenansatz: ehrenamtliche Projekt-/Trainingsleitung, mit folgendem Spesen-Entschädigungsansatz:

J+S Experte: CHF 80 (pro Trainingseinheit à 60-90min)

J+S Leiter: CHF 60 (pro Trainingseinheit à 60-90min)

Hilfs-Betreuer: CHF 40 (pro Trainingseinheit à 60-90min)

Junior Coach: CHF 20 (pro Trainingseinheit à 60-90min)

Administration: CHF 500 (pauschal pro Monat)

Spesen für Projektleitung und Administration werden erst ausbezahlt, wenn die Kostendeckung erreicht ist.

c. Bemühungen um Beiträge, Sponsoring & Kommunikation

In der zweiten Saison 2016/2017 haben wir die Aufmerksamkeit auf die Zusammenarbeit mit weiteren Sportarten-Partnern gelegt (GCK/ZSC, GC Kinderfussball, LCZ) und nicht auf das Sponsoring. Dadurch sollte das Projekt breiter bekannt und die Weiterführung mit genügend Kindern garantiert werden.

Bisherige Unterstützung durch:

- Sportamt kant. ZH, kant. Sportfonds (25'000 CHF über 3 Jahre)
- Sportamt Stadt Zürich (kostenlose Nutzung der Trainingshallen/-plätze)
- ASVZ (günstige Nutzung der Sportanlage Fluntern)

11. Herausforderungen des Projektes

Pilotjahr 2015/2016:

- Rekrutierung von genügend Kindern
- Geeignete/ganzjährige Trainingsmöglichkeiten
- Finanzierung

Saison 2016/2017:

Auswirkung der verschiedenen Massnahmen nach der Saison 2015/2016:

- Rekrutierung: konnte angekurbelt werden – v.a. über Mund-zu-Mund-Werbung mit Schnupper-Kindern fast jede zweite Woche
- Geeignete Trainingsplätze: Konnte mit fixen Trainingsgruppen auf den Sportanlagen Fluntern bzw. Utogrund sowie Kartaus (Wintertraining der Fluntern-Gruppe) entschärft werden
- Finanzierung: Durch den gesprochenen Beitrag von Seiten kant. Sportamt/Sportfonds für die ersten drei Pilotjahre und den grösseren Zulauf der Kinder, können wir auch das zweite Jahr ausgeglichen gestalten (Deckung der Materialkosten und Trainerentschädigungen).

Neue Herausforderungen:

- Genügend qualifizierte TrainerInnen für Mittwoch-Nachmittag und Vor-Abend Einheiten
- Finanzierung ab 2018/2019